VA'e Dinstühler informierte zum Sachstand des Projektes „Bildungskoordinatoren“. Der Träger des Projektes habe dem Rhein-Sieg-Kreis in einem Gespräch viele verschiedene Auflagen zum Projektantrag gemacht. Gefordert wurde unter anderem die Erweiterung des Bildungsnetzwerkes um informelle und formelle Bereiche, insbesondere im ÖPNV und in der Wirtschaftsförderung. Beispielsweise habe es die Auflage gegeben, die ÖPNV-Struktur in den Gebieten, in denen Angebote der Vereine für Flüchtlinge eingerichtet würden, anzupassen, d. h. eine direkte Verkehrsanbindung zum Ort des Bildungsangebotes für Flüchtlinge zu schaffen. Neben vielen andere Auflagen habe es die Forderung geben, dass sich alle Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Kommunen sich zwingend an dem Projekt beteiligen und die Bildungskoordinatoren regelmäßig in der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten berichten müssten. Dies habe man als Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung wahrgenommen, so dass man in der Folge mit dem Landrat und allen Beteiligten der Kreisverwaltung beschlossen habe, den Antrag zurück zu ziehen. Das bedeute letztendlich, dass das Projekt „Bildungskoordinatoren“ im Rhein-Sieg-Kreis nicht zustande komme.

KD'in Heinze gab zum Thema „Verteilung der RWE-Gelder“ bekannt, dass nach dem Abstimmungsgespräch der sozialpolitischen Sprecher vom 07.11.16 das Antragsverfahren nun losgetreten worden sei. Das Antragsverfahren laufe bis Ende Februar 2017. Eine Übersicht über die Aufteilung der Mittel und eine Gesamtaufstellung werde dem Protokoll zur Information beigefügt. Insgesamt stünden von der ursprünglichen Summe von rund 732.000,- € jetzt noch Mittel in Höhe von 127.838,65 € zur Verteilung bereit. Es sei geplant, bis Ende März 2017 die Prioritäten für die Mittelverteilung festzulegen. KD'in Heinze kündigte an, dass jeder, der eine Projektförderung beantragt habe, im April 2017 endgültig Bescheid erhalte.

Mit Blick auf die Arbeit des KI berichtete sie weiter, sowohl das Schulministerium als auch das MAIS hätten in ihren Nachtragshaushalten weitere Stellen für das KI in Aussicht gestellt. Voraussichtlich handele es sich um 3 Stellen im Querschnittsbereich und um zwei Lehrerstellen. In diesem Zusammenhang sei aber zu prüfen, ob die Einrichtung neuer Stellen wegen der gleichzeitigen Bindung von wichtigen Ressourcen überhaupt wirtschaftlich sei.

Anmerkung: Die Übersicht über die Verteilung der RWE-Gelder ist in der Anlage beigefügt und kann zudem auf der Internetseite des Rhein-Sieg-Kreises im Kreistagsinformationssystem aufgerufen werden.

VA'e Dinstühler gab bedauernd zur Kenntnis, dass die geplante Aufführung des Theaterprojektes „Odyssee 4mal Leben“ im Kreishaus nicht stattfinden werde, da sich die Theatergruppe zwischenzeitlich aufgelöst habe.

Die Vorsitzende erkundigte sich, ob ihre Bitte aus der letzten Sitzung des Ausschusses, im Zusammenhang mit der Schaffung von Kinderbetreuung in Integrations- und Sprachkursen ein Schreiben an die Bundesregierung zu richten, inzwischen umgesetzt worden sei. VA'e Lindemann verneinte dies, versprach jedoch schnellstmögliche Umsetzung.